

Brose Türsystem verbessert Ökobilanz durch den Einsatz nachwachsender Rohstoffe



Das Brose Türsystem aus holzfaserverstärktem Polypropylen verbessert die Umweltbilanz durch den Einsatz nachwachsender Rohstoffe, reduziert das Gewicht und bietet thermische sowie akustische Vorteile.

Frankfurt am Main (14. September 2011) Internationale Klimaziele führen weltweit zu strengeren Gesetzaufgaben. Dies gilt sowohl für den CO₂-Ausstoß als auch für die Ökobilanz, von der Entwicklung bis zur Verschrottung von Fahrzeugen. Vor diesem Hintergrund wird der Einsatz von recycelten und/oder recyclebaren Materialien sowie nachwachsenden Rohstoffen immer wichtiger.

Zudem gilt es, eine größere Unabhängigkeit von Materialpreisschwankungen bei Rohstoffen, wie beispielsweise den erdölbasierten Kunststoffen, zu erzielen. Der Automobilzulieferer Brose bietet im Bereich der Türsysteme eine Lösung an, die hilft, diese Abhängigkeit zu reduzieren: Ein

Türsystem aus holzfaserverstärktem Polypropylen. Der Einsatz dieses nachwachsenden und damit CO₂-neutralen Rohstoffes reduziert zusätzlich das Gewicht und bietet thermische sowie akustische Vorteile – bei Kostenneutralität.

Die Trägerplatte des integrativen Türsystems besteht aus Polypropylen, das zu 40 Prozent mit Holzfasern verstärkt wurde. Dies reduziert den Kunststoffanteil um etwa 20 Prozent gegenüber einer glasfaserverstärkten Lösung. Dadurch wird den OEMs bei einer gleichzeitigen Gewichtseinsparung von 6 Prozent eine höhere Unabhängigkeit von erdölbasierten Kunststoffen geboten. Im Crashtest ist dieses Trägermaterial ebenso sicher wie glasfaserverstärktes Polypropylen. Zudem verbessert es die thermische und akustische Dämmung.

Komplettiert wird das System durch ein bauraum- und gewichtsreduziertes Schloss sowie einen kleinen und leichten Fensterheberantrieb mit integrierter Elektronik aus dem Produktportfolio des Mechatronikspezialisten.

Systemkompetenz aus einer Hand

Das Familienunternehmen Brose hat sich in mehr als 100 Jahren vom Komponentenhersteller zum führenden Systemanbieter entwickelt: Als Weltmarktführer bei Türsystemen mit über 30 Prozent Marktanteil stammten in 2010 mehr als 13 Millionen Einheiten aus den weltweiten Werken des Zulieferers.

Dabei wird das Prinzip der umfassenden Systemintegration konsequent weiterverfolgt: Brose entwickelt und produziert die wesentlichen Türfunktionen wie Fensterheber, Schließsysteme, Antriebe und Elektroniken im eigenen Haus und kann so den Automobilherstellern jeweils das richtige Produkt anbieten, bei dem alle Komponenten unter Berücksichtigung des Gesamtsystems optimal aufeinander abgestimmt sind.

Die Türsysteme werden vorgeprüft und einbaufertig taktgenau an die Montagelinien der Autohersteller geliefert. Die Vorteile für die OEMs: maßgeschneiderte Produkte, die weltweit mit den gleichen Prozessen und Technologien gefertigt werden, Gewichtsreduzierung, Kosteneffizienz und gleichbleibend hohe Auslieferqualität von weniger als 10 ppm.